

Gerd Markmann

Sachkundiger Einwohner im Ausschuß für Wirtschaft und Finanzen der StVV Eberswalde

Prenzlauer Straße 19, 16227 Eberswalde

Tel.: (03334) 356542, Fax: (03334) 259210, eMail: post.an@gerd-markmann.de

Eberswalde, 1. November 2014

Fragen

zur Vorlage BV/0060/2014 „Beleuchtung Bolzplatz Lessingstraße“

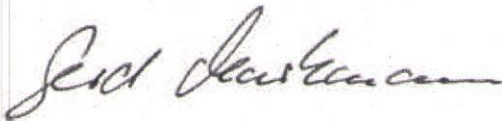
der Fraktion Die Linke

in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 13.11.2014

Bezüglich der Beschlußvorlage Nr. BV/0060/2014 ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie wird der Bolzplatz Lessingstraße genutzt?
Wie ist die Auslastung? Welche Altersgruppen nutzen den Bolzplatz?
2. Welchen Umfang hat die vorhandene Beleuchtung?
3. An wieviel Stunden im Jahr wird der Bolzplatz derzeit genutzt?
An wieviel Stunden im Jahr würde der Bolzplatz bei Vorhandensein einer erweiterten Beleuchtung zusätzlich genutzt werden können?
4. Wie hoch sind die Kosten für die Installierung einer zusätzlichen Beleuchtungsanlage?
Wie hoch wären die laufenden Folgekosten?
5. Würde die Installation einer energieeffizienten LED-Beleuchtungsanlage eine ausreichende Lichtausbeute zur Verfügung stellen, um die vorgesehene Nutzung zu gewährleisten?
Welche Mehrkosten würden sich gegenüber einer konventionellen Beleuchtungsanlage ergeben und wieviel Folgekosten könnten eingespart werden?
6. Wie lautet die Stellungnahme der zuständigen Ortsteilvertretung?

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Markmann

**Beantwortung der Fragen von Herrn Markmann zur Beschlußvorlage BV/0060/2014
„Beleuchtung Bolzplatz Lessingstraße“**

1. Wie wird der Bolzplatz Lessingstraße genutzt?

Wie ist die Auslastung? Welche Altersgruppen nutzen den Bolzplatz?

Der Bolzplatz wurde als Möglichkeit die Freizeit zu gestalten gut angenommen.

Witterungsbedingt ist eine regelmäßige bis tägliche Nutzung zu beobachten.

Die Nutzer sind überwiegend mit Fußballspielen beschäftigt.

Kinder mit Erziehern von öffentlichen Einrichtungen, Eltern mit Kindern, Grundschulkindern und Jugendliche nutzen gern die Fläche.

2. Welchen Umfang hat die vorhandene Beleuchtung?

Zz. wird der Weg über die Grünanlage von der H.-Heine-Straße bis zur Schillertreppe mit 6 Leuchten beleuchtet.

In unmittelbarer Nähe des Bolzplatzes befindet sich eine Leuchte auf der südöstlichen Seite.

3. An wieviel Stunden im Jahr wird der Bolzplatz derzeit genutzt?

An wieviel Stunden im Jahr würde der Bolzplatz bei Vorhandensein einer erweiterten Beleuchtung zusätzlich genutzt werden können?

Speziell in den Ferienzeiten ist die Nutzung ganztägig zu beobachten.

In den Sommerferien sind Jugendliche teilweise auch bis abends auf dem Bolzplatz und spielen Fußball.

Bzgl. der Beleuchtung kann eine zusätzliche Ausnutzung nur vermutet werden.

Da die Anlage am Stadtrand liegt, stellt sich die Frage des sicheren Heimweges bei Dunkelheit.

4. Wie hoch sind die Kosten für die Installierung einer zusätzlichen Beleuchtungsanlage?

Die Höhe der Kosten sind nachfolgend dargestellt:

konventionelle Leuchtmittel

Installationskosten: 4 Strahler x 440 Watt, 2 Masten 10 m hoch = ca. 8.000 €,

Folgekosten: Energie jährlich ca. 689 €,

alle 6 Jahre Leuchtmittelaustausch ca. 1.000 €,

LED Strahler

Installationskosten: 6 Strahler x 120 Watt, 2 Masten 8 m hoch = ca. 12.000 €,

Folgekosten: Energie jährlich ca. 281 €.

Die Bolzplatzbeleuchtung würde mit Dämmerung angehen und bis ca. 19.00 oder 20.00 an sein.

Wie hoch wären die laufenden Folgekosten?

Siehe oben

5. Würde die Installation einer energieeffizienten LED-Beleuchtungsanlage eine ausreichende Lichtausbeute zur Verfügung stellen, um die vorgesehene Nutzung zu gewährleisten?

Wie in Punkt 4 dargestellt ja

Welche Mehrkosten würden sich gegenüber einer konventionellen Beleuchtungsanlage ergeben und wieviel Folgekosten könnten eingespart werden?

Siehe Punkt 4

6. Wie lautet die Stellungnahme der zuständigen Ortsteilvertretung?

Nicht bekannt

Empfehlung der Verwaltung:

Wenn die Installation einer Beleuchtungsanlage auf dem Bolzplatz erfolgen soll, so muss es entsprechend dem Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt eine LED -Beleuchtung sein. Die Mehrkosten einer LED – Anlage gegenüber der konventionellen Variante amortisieren sich nach ca. 7 Jahren. Wenn die Stadtverordneten die Vorlage annimmt, dann müssen die notwendigen finanziellen Mittel im Haushaltsplan der Stadt für 2015 eingestellt werden.

Anne Fellner

Baudezernentin